

Große Kreisstadt Löbau

Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK 2030)

Veröffentlichung des Arbeitsstandes 30.04.2020

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben
2. Gesamtstädtische Situation
3. Demografische Entwicklung
4. Fachkonzepte
 - 4.1 Städtebau, Denkmalpflege und Fachteil Branchen
 - 4.2 Wohnen
 - 4.3 Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Handel und Tourismus
 - 4.4 Verkehr und technische Infrastruktur
 - 4.5 Klimaschutz und Umwelt
 - 4.6 Kultur und Sport
 - 4.7 Bildung
 - 4.8 Soziales**
 - 4.9 Finanzen

Fertigstellung nach Abstimmung der Fachkonzepte:

5. Gesamtkonzept und Umsetzungsstrategie
6. Zusammenfassung
7. Erfolgskontrolle INSEK
8. Verzeichnisse und Änderungsregister

4.8 Soziales

Inhaltsverzeichnis

1	Bestandsanalyse	2
1.1	Kinderbetreuungseinrichtungen	2
1.2	Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung	4
1.3	Ärzte und medizinische Versorgung	6
1.4	Sozialleistungen und Sozialeinrichtungen	8
1.5	Integration von Flüchtlingen	10
1.6	SWOT-Analyse	11
1.7	Prognose und Fazit	12
2	Konzeption	15
2.1	Ziele und Maßnahmen im Bereich Soziales	15
2.2	Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachbereiche	17
3	Anlagen	18

1 Bestandsanalyse

1.1 Kinderbetreuungseinrichtungen

In der Verwaltungsgemeinschaft Löbau sind 14 Kinderbetreuungseinrichtungen, über das Territorium verteilt, vorhanden. Davon befinden sich 5 Einrichtungen in den Orten der Verwaltungsgemeinschaft. Die Einrichtungen sind in Trägerschaft der Stadtverwaltung oder Gemeinde, zum überwiegenden Teil jedoch in freier Trägerschaft (Diakonisches Werk, AWO Oberlausitz e.V.).

Die Einrichtungen sind saniert bzw. teilsaniert oder Neubauten:

- OT Löbau: Kinderhaus „Am Löbauer Berg“
- OT Löbau: Kinderkrippe „Südzwerge“
- OT Kittlitz: Kita „Dreikäsehoch“
- OT Löbau: Kita „Haus für Kinder“
- OT Löbau: AWO-Kita „Haus Sonnenschein“
- OT Ebersdorf: AWO-Kita „Jäckelknirpse“
- OT Löbau: Kita „Samenkorn“
- OT Löbau: Kinderhaus „Stadtzwerge“

Kindereinrichtungen in der Verwaltungsgemeinschaft:

- Großschweidnitz: Kita „Pfiffikus“
- Lawalde, OT Lauba: Kita „Naseweis“
- Rosenbach, OT Herwigsdorf: Kita „Rotsteinzwerge“

Horteinrichtungen befinden sich in:

- OT Löbau: Kinderhaus „Am Löbauer Berg“
- OT Kittlitz: Hort Kittlitz

Horteinrichtungen in der Verwaltungsgemeinschaft:

- Lawalde, OT Kleindehsa: Hort „Hochsteinfüchse“
- Rosenbach, OT Herwigsdorf: Hort „Gernegroß“

Die Kinderbetreuungseinrichtungen sind gut bis sehr gut ausgelastet und decken den aktuellen Bedarf. Der Hort „Hochsteinfüchse“ und die Kita „Haus Sonnenschein“ sind sogar vollständig ausgelastet. Am geringsten ausgelastet ist die Kita „Pfiffikus“ in Großschweidnitz mit ca. 67 %.

2008-2018 ist die KITA „Am Löbauer Berg“ inkl. Außenanlagen und Kapazitätserweiterung der Krippenplätze komplett saniert worden (insgesamt 5 Bauabschnitte). 2010 wurde die AWO Kinderkrippe in Löbau-Süd saniert und umgebaut. 2010-2011 fand die Erneuerung der haustechnischen Anlagen (Heizung/Sanitär/Elektro) in der Kindertagesstätte der Lebenshilfe statt. Durch Anbau eines Krippenbereichs 2013-2014 wurde in der KITA Lebenshilfe eine Kapazitätserweiterung möglich. 2018 wurde das Dach der KITA „Stadtzwerge“ saniert.

	Einrichtung (Name + Anschrift)	Kapazität	Krippen- plätze	Kinder- garten- plätze	Hort- plätze	Aus- lastung	Bau- zustand (in 5 Stu- fen)	Träger
01	Kinderhaus „Am Löbauer Berg“ Haydnstr. 4 02708 Löbau	319	30	105	184	81 %	vollsanziert	Stadt Löbau
			davon: 20 Integrationsplätze					
02	Kinderkrippe „Südzwerge“ Lindenstr. 1 02708 Löbau	60	60	0	0	89 %	vollsanziert	AWO Kreis- verband Oberlausitz e. V.
03	Kita „Dreikäsehoch“ Ringstraße 1 OT Kittlitz 02708 Löbau (Schloss)	81	24	57	0	87 %	vollsanziert	Stadt Löbau
04	Kita „Haus für Kin- der“ Theobald-Hofmann- Straße 8 02708 Löbau	83	26	57	0	79 %	vollsanziert	Lebenshilfe Löbau e. V.
			davon: 10 Integrationsplätze					
05	Kita „Haus Sonnen- schein“ Lindenstr. 1 02708 Löbau	84	0	84	0	100 %	vollsanziert	AWO Kreis- verband Oberlausitz e. V.
06	Kita „Jäckelknirpse“ Am Sportplatz 13, OT Ebersdorf 02708 Löbau	77	12	65	0	87 %	vollsanziert	AWO Kreis- verband Oberlausitz e. V.
07	Kita „Samenkorn“ Pestalozzistr. 19 02708 Löbau	67	27	40	0	93 %	vollsanziert	Diakonisches Werk Löbau- Zittau gGmbH
			mit Integrations- gruppen					
08	Kita „Stadtzwerge“ August-Bebel-Str. 8 02708 Löbau	83	25	58	0	88 %	teilsaniert	Stadt Löbau
09	Hort Kittlitz Lauchaer Straße 1 A 02708 Löbau	191	0	0	191	93 %	teilsaniert	Stadt Löbau
Verwaltungsgemeinschaft								
10	Kita „Pfiffikus“ Straße der Einheit 13 02708 Großschweid- nitz	62	24	38	0	67 %	vollsanziert	AWO Kreis- verband Oberlausitz e. V.
11	Kita „Naseweis“ Löbauer Str. 37, OT Lauba 02708 Lawalde	87	22	65	0	90 %	vollsanziert	AWO Kreis- verband Oberlausitz e. V.
12	Kita „Rotstein- zwerge“ Löbauer Straße 12, OT Herwigsdorf 02708 Rosenbach	86	25	61	0	78 %	vollsanziert	Gemeinde Rosenbach

	Einrichtung (Name + Anschrift)	Kapazität	Krippen- plätze	Kinder- garten- plätze	Hort- plätze	Aus- lastung	Bau- zustand (in 5 Stu- fen)	Träger
13	Hort „Hochstein- füchse“ Dorfstr. 6, OT Kleindehsa 02708 Lawalde	90	0	0	90	100 %	teilsaniert	AWO Kreis- verband Oberlausitz e. V.
14	Hort „Gernegroß“ Dorfstraße 38, OT Herwigsdorf 02708 Rosenbach	100	0	0	100	94 %	vollsanziert	Gemeinde Rosenbach

Quelle: Stadtverwaltung Löbau / <https://www.loebau.de/jugend-und-familie/kitas/> 2019

Anlage

- Übersichtskarte: Kinderbetreuungseinrichtungen

1.2 Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung

In Löbau sind 4 Altenpflegeeinrichtungen in privatwirtschaftlicher Trägerschaft in Pflegeheimen, Wohngemeinschaften und Tagespflege vorhanden. Ihre Auslastung ist sehr gut.

Eine Einrichtung für geistig und schwerstmehrfachbehinderte sowie psychisch kranke und schwerstmehrfachgeschädigte Menschen befindet sich in Großschweidnitz mit individuellen Betreuungs-, Pflege- und Wohnangeboten.

Des Weiteren sind in Löbau 3 Einrichtungen der Tagespflege sowie 5 Anlagen für seniorenrechtliches Wohnen vorhanden. Als weitere Seniorenbegegnungsstätte ist in Löbau der Seniorenclub zu nennen.

Nr.	Einrichtung (Name und Anschrift)	Kapazität (Personen)	Auslas- tung	Bauzustand/ -alter	Träger
Pflegeheime					
01	Seniorenpflegezentrum „Bergblick“ August-Förster-Straße 1a 02708 Löbau	74 Plätze Dau- erpflege/ 12 Plätze Kurzzeitpflege	96,5 % max. 90 %	Neubau 1998 Umbau/ Reno- vierung 2008	ASB Ortsverband Löbau e.V.
02	Pflegeheim „Haus am Rosengarten“ Handwerkerstraße 1a 02708 Löbau	48 Pflege- plätze in 4 Wohnberei- chen	96,5 %	Neubau 2004	ASB gemeinnütz. Gesellschaft für soziale Dienstlei- stungen mbH Löbau
03	Seniorenpflegeheim ASB „Haus am Schulberg“ Schulberg 5 OT Ebersdorf 02708 Löbau	24 Plätze Dau- erpflege/ 14 seniorengerechte Wohn.	96,5 %	Neubau 2012	ASB Ortsverband Löbau e.V.

Nr.	Einrichtung (Name und Anschrift)	Kapazität (Personen)	Auslas- tung	Bauzustand/ -alter	Träger
04	Pflegeheim „Pfleger mit Herz“ Privates Pflegeheim und Pflege- dienst Dammstraße 9 02708 Löbau	Pflegeheim: 8 DZ, 24 EZ 21 WE beglei- tetes Wohnen	keine Angaben	keine Angaben	Ivette Riegel
Verwaltungsgemeinschaft					
05	W & N Lebensräume gemein- nützige GmbH Heim Anna Gertrud Dr.-Max-Krell-Park 12 02708 Großschweidnitz	mehrere Heim- formen für be- hinderte Men- schen	keine Angaben	saniert/ teilsaniert	W&N Lebens- räume GmbH
Tagespflege					
01	ASB Altentagespflege Löbau Güterstraße 14 02708 Löbau	12 Plätze Ta- gespflege	max. 88 %	saniert 1995/ Teilsanierung 2006	ASB Ortsverband Löbau e.V.
02	Tagespflege Löbau Äußere Zittauer Straße 47b 02708 Löbau	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	DRK - Kreisver- band Löbau e.V.
03	Diakonie Sozialstation Löbau Johannisstr. 18 02708 Löbau	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	Diakonie Löbau- Zittau gemeinnüt- zige GmbH
Seniengerechtes Wohnen					
01	Seniorenwohnanlage Dr.-Alfred-Moschkau-Straße 2 02708 Löbau	16 seniengere- chte Wohn.	keine Angaben	Neubau Übergabe 11/2019	ASB Ortsverband Löbau e.V.
02	„Haus am Schulberg“ Schulberg 5 OT Ebersdorf 02708 Löbau	4 2-Pers.-WE/ 10 1-Pers.- WE	keine Angaben	Neubau 2012	ASB Ortsverband Löbau e.V.
03	Seniorenwohnanlage „An der Seltenrein“ Äußere Zittauer Str. 7 02708 Löbau	28 WE	95 %	saniert Umbau 2012	DRK - Kreisver- band Löbau e.V.
04	AWO Geschäftsstelle Straße der Jugend 2 02708 Löbau	11 1-Raum- WE barrierefrei	keine Angaben	saniert	AWO Kreisver- band Oberlausitz e. V.
05	Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen Richard-Müller-Straße 9/11 02708 Löbau	2 Wohnheime/ 5 Außenwohn- gruppen	keine Angaben	keine Angaben	AWO Kreisver- band Oberlausitz e. V.
Seniorenbegegnungsstätte					
01	Seniorenclub Löbau Äußere Zittauer Straße 7 02708 Löbau	25 Plätze	80 %	saniert	DRK - Kreisver- band Löbau e.V.

Quelle: Stadtverwaltung Löbau 2020 / <https://www.asb-loebau.de/> www.drk-loebau.de/ www.awo-oberlausitz.de/ www.pfleger-mit-herz-loebau.de/ <https://dwlz.de/diakonie-sozialstation-loebau> 2019/2020

Anlage

- *Übersichtskarte: Altenpflege und Sozialeinrichtungen*

1.3 Ärzte und medizinische Versorgung

Mit insgesamt 55 Ärzten aller Fachgebiete ist in Löbau die medizinische Grundversorgung hinreichend gesichert. Allerdings sind derzeit 40 % aller niedergelassenen Ärzte älter als 60 Jahre. Sofern keine Nachfolge gesichert ist, werden diese Praxen mittelfristig schließen.

Hervorzuheben ist das in Löbau etablierte Dialysezentrum für die Region.

Arztpraxen sowie weitere Gesundheitseinrichtungen konzentrieren sich auf die Orts- bzw. Stadtteile von Löbau. Insgesamt praktizieren in Löbau folgende Fachärzte:

Nr.	Ärzte	Anzahl	davon Inhaber über 60 Jahre
01	Allgemeinmedizin/Praktischer Arzt	7	4
02	Anästhesiologie	1	1
03	Augenheilkunde	4	2
04	Chirurgie	1	0
05	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	3	0
06	Diagnostische Radiologie	2	1
07	Innere Medizin	7	2
08	HNO	2	1
09	Kinder- und Jugendmedizin	3	2
10	Orthopädie	2	1
11	Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie	3	2
12	Urologie	2	0
13	Zahnärzte/Kieferorthopädie	18	6
		55	22
<hr/>			
01	Heilpraktiker	2	0
02	Diplom-Psychologen	6	0
03	Ergotherapie	3	0
04	niedergel. Hebammen	3	0
05	Logopädie	2	0
06	niedergel. Krankenschwestern	3	1
07	Physiotherapie	8	3
08	Podologie	3	0
09	Apotheken	5	1
		35	5

Quelle: Landratsamt Görlitz, SB Medizinalaufsicht, Stand: 7.März 2019

Des Weiteren sind 30 sonstige medizinische Fachkräfte in Löbau niedergelassen, die das Angebot der medizinischen Versorgung in Löbau sowie den Ortsteilen komplettieren.

Mit 5 Apotheken im Stadtgebiet ist die Versorgung der Einwohner ebenfalls gut gesichert.

Quelle: Stadtverwaltung Löbau, 2019

In der zur Verwaltungsgemeinschaft gehörenden Gemeinde Großschweidnitz befindet sich das Sächsische Fachkrankenhaus für Psychiatrie. Träger des Krankenhauses ist das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Anlage

- *Übersichtskarte: Gesundheitswesen*

1.4 Sozialleistungen und Sozialeinrichtungen

Sozialleistungen

Empfänger ausgewählter Sozialleistungen mit Wohnort in der Großen Kreisstadt Löbau

Gebietsstand: 01.01.2018

Leistungsart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II und XII im Dezember							
Regelleistungen nach SGB II ¹⁾	2.582	2.536	2.466	2.428	2.155	1.965	1.776
darunter ALG II	2.066	2.036	1.942	1.900	1.677	1.488	1.363
Leistungen nach SGB XII ²⁾	178	187	202	195	230	228	225
darunter außerhalb von Einrichtungen	143	153	173	157	195	193	188
Insgesamt ³⁾	2.760	2.723	2.668	2.623	2.385	2.193	2.001
unter 15 Jahre	516	501	528	521	469	472	410
15 bis unter 65 Jahre	2.188	2.163	2.081	2.041	1.850	1.659	1.526
ab 65 Jahre	56	59	59	61	66	62	65
Je 100 Einwohner ⁴⁾							
Insgesamt ³⁾	17,5	17,4	17,2	17,2	15,5	14,6	13,6
im Alter ...							
unter 15 Jahren	28,6	27,8	28,1	28,8	25,2	25,8	22,5
15 bis unter 65 Jahre	22,9	23,0	22,3	22,3	20,2	18,8	17,8
ab 65 Jahre	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,4	1,5
SGB II-Quote ⁵⁾	22,8	22,6	22,1	22,3	19,6	18,4	17,1
weitere soziale Leistungen							
Leistungen der Sozialhilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ⁶⁾	438	448	419	411	400	435	418
darunter							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	364	384	358	347	333	351	358
Hilfe zur Pflege	53	54	53	54	66	64	51
Haushalte mit Wohngeld⁷⁾	537	455	388	326	236	312	281
darunter reine Wohngeldhaushalte ⁸⁾	431	375	330	283	206	291	262
darunter mit Mietzuschuss	390	343	308	262	193	271	240

1) Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende; Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II (für erwerbsfähige Hilfebedürftige) oder Sozialgeld (für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige) im Dezember
 Das im April 2016 eingeführte Zähl- und Gültigkeitskonzept der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) ermöglicht es, auch beim SGB II nur noch die Personen zu berücksichtigen, die im Dezember tatsächlich auch Leistungen beziehen, die dem grundlegenden Bestreiten des Lebensunterhaltes (inklusive der Kosten der Unterkunft) dienen (Regelleistungsempfänger).

2) Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe; hier angeführt: nur Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (HLU und GSi) am 31. Dezember zur Vermeidung von Doppelzählungen GSi insgesamt, HLU nur außerhalb von Einrichtungen
 HLU = Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 GruSi = Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

3) Summe aus Leistungen nach SGB II + GruSi + HLU außerhalb von Einrichtungen

4) Seit 2011 Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011

- 5) Insgesamt Leistungsberechtigte nach SGB II je 100 Einwohner im Alter unter der Regelaltersgrenze, da nur diese leistungsberechtigt sind (ab 2012: jährliche Verschiebung um einen Monat: z.B. 2015: 65 Jahre + 4 Monate).
- 6) diese Leistungen dienen nicht dem Lebensunterhalt, sondern der Bewältigung besonderer Lebenssituationen wie Behinderung, Pflege, Krankheit u.a.; Erfassung der Empfänger mit Leistungen im Laufe des Berichtsjahres, inkl. der Personen mit Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V
- 7) alle Haushalte mit Leistungen nach Wohngeldgesetz am 31. Dezember in Form von Mietzuschuss (für Mieter) bzw. Lastenzuschuss (für Eigentümer)
- 8) gesamter Haushalt bezieht Wohngeld, in den übrigen Fällen nur ein Teil der Haushaltmitglieder, da die anderen durch Bezug von Transferleistungen (die ebenfalls Kosten der Unterkunft enthalten) vom Wohngeld ausgeschlossen sind

Quelle: für SGB II-Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, übrige Daten und Berechnungen Statistisches Landesamt Sachsen

Die folgenden Tabellen dienen der Vergleichbarkeit der Daten zu **Empfängern von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes** im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) und der Sozialhilfe (SGB XII) je 100 EW.

Hierbei zeigt sich, dass sowohl im Landkreis als auch in der Großen Kreisstadt Löbau ein starker Rückgang der Empfänger von Sozialleistungen zu verzeichnen ist. Im Vergleich mit dem Landkreis Görlitz fällt die Quote in Löbau aber deutlich höher aus als im Landkreis. Dies betrifft alle Altersgruppen, allerdings ist der Unterschied gerade bei den unter 15-Jährigen sehr hoch.

Große Kreisstadt Löbau	2014 Quote je 100 EW	2015 Quote je 100 EW	2016 Quote je 100 EW	2017 Quote je 100 EW
insgesamt	17,2	15,5	14,6	13,6
darunter				
unter 15 Jahre	28,8	25,2	25,8	22,5
15 bis unter 65 Jahre	22,3	20,2	18,8	17,8
ab 65 Jahre	1,4	1,5	1,4	1,5
SGB II-Quote	22,3	19,6	18,4	17,1

Landkreis Görlitz	2014 Quote je 100 EW	2015 Quote je 100 EW	2016 Quote je 100 EW	2017 Quote je 100 EW
insgesamt	12,2	11,4	10,7	10,0
darunter				
unter 15 Jahre	19,6	18,1	17,7	15,9
15 bis unter 65 Jahre	15,8	14,7	13,9	13,1
ab 65 Jahre	1,1	1,2	1,1	1,2
SGB II-Quote	15,4	14,2	13,5	12,5

Empfänger von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II und XII mit sächsischem Leistungsträger im Dezember nach ihrem Wohnort, seit 2011 Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit/Statistisches Landesamt Sachsen; 2019

Sozialeinrichtungen

Nr.	Einrichtung (Name und Anschrift)	Kapazität (Personen)	Nutzung	Bauzustand/ -alter	Träger
01	ASB Sozialstation Löbau Güterstraße 14 02708 Löbau	offen	Behandlungs-/ Grundpflege, Hauswirtschaft	1995 saniert Umbau/ Reno- vierung 2006	ASB Ortsverband Löbau e.V.
02	ASB Essen auf Rädern Güterstraße 14 02708 Löbau	85 Portio- nen/Tag	Auslieferung Mahlzeiten/7 Tage die Woche		ASB Ortsverband Löbau e.V.
03	„SSB Hausnotruf Güterstraße 14 02708 Löbau	94 An- schlüsse	Bereitstellung von Hausnotruf-gerä- ten		ASB Ortsverband Löbau e.V.
04	ASB Behindertenfahrdienst Löbau Güterstraße 14 02708 Löbau	5 Spezial- fahrzeuge	Rollstuhltrans- porte, Dialysefah- rten, Schultrans- porte		ASB Ortsverband Löbau e.V.
05	ASB Aus- und Weiterbildung Güterstraße 14 02708 Löbau	offen	Ersthelferausbil- dungen, Erste Hilfe bei Säuglin- gen und Kleinkin- dern		ASB Ortsverband Löbau e.V.
06	Beratungsdienst Ambulant be- treutes Wohnen für chronisch psychisch Kranke Sachsenstraße 8 02708 Löbau	74 Klien- ten	Ergänzung zur Eingliederung be- hinderter Men- schen, Begleitung zu eigenverant- wortlicher Lebens- führung		ASB Ortsverband Löbau e.V.
07	Haus der Diakonie Löbau Sozialstation Johannisstraße 18 02708 Löbau			teilsaniert/ Mietobjekt	Diakonisches Werk Löbau- Zittau gGmbH
08	Obdachlosenunterkunft/ Hilfe für Wohnungslose Haus Regenbogen James-v.-Moltke-Straße 2 02708 Löbau	14 Plätze	ständiger Wechsel	teilsaniert	DRK Kreisver- band Löbau e.V.
09	Familienbüro „Satellit“ Sporgasse 1 02708 Löbau	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	AWO Kreisver- band Oberlausitz e. V.

Quelle: INSEK 2008, Homepage der Einrichtungen 2020

Das Familienbüro „Satellit“ existiert seit September 2018 als eine zentrale Anlaufstelle für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger und als eine Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für interessierte Eltern sowie pflegende Angehörige oder von Krankheit bzw. Behinderung betroffene Familien.

Anlage

- Übersichtskarte: Altenpflege und Sozialeinrichtungen

1.5 Integration von Flüchtlingen

Im Landkreis Görlitz sind mit Stand vom 31.08.2019 1.134 Asylsuchende (darunter 438 Einzelpersonen, meist Männer, ohne unbegleitete minderjährige Asylsuchende) untergebracht. Auch abgelehnte Asylbewerber werden bis zur freiwilligen Ausreise, Abschiebung oder Zuerkennung eines Aufenthaltstitels vom Landkreis Görlitz untergebracht. Die meisten der untergebrachten Personen stammen aus Indien, Georgien, Russland, Pakistan und Afghanistan. Derzeit sind die Heimunterkünfte im Landkreis Görlitz zu ca. 82 Prozent belegt. Von 826 Plätzen Gesamtkapazität sind ca. 150 Plätze nicht belegt. Derzeit bekommt der Landkreis Görlitz ca. 25 Personen pro Monat neu zugewiesen. Die meisten der im Jahr 2019 zugewiesenen Personen stammen aus Georgien, Venezuela, Libyen, Irak und Afghanistan. Zuweisende Behörde ist die Landesdirektion Sachsen.

Der Landkreis Görlitz ist untere Unterbringungsbehörde nach § 2 Abs. 1 Ziff. 3 des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes (SächsFlüAG). Die Unterbringung erfolgt sowohl in Gemeinschaftsunterkünften (GU/zentrale Unterbringung) als auch in sonstigen Einrichtungen (Wohnungen/dezentrale Unterbringung). Insgesamt sind derzeit ca. 60 % aller Asylbewerber zentral und 40 % dezentral untergebracht. Dezentralen Kapazitäten des Landkreises Görlitz befinden sich in Weißwasser, Rothenburg, Görlitz, Löbau, Ebersbach-Neugersdorf und Zittau. Eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen ist auch für die Zukunft geplant.

Aktuell sind folgende Gemeinschaftsunterkünfte in der Stadt Löbau in Betrieb:

- Dietrich-Bonhoeffer-Straße 11 - Kapazität: 150 Personen
- Georgewitzer Straße 44 - Kapazität: 269 Personen

Quelle: <https://www.kreis-goerlitz.de/> Infos zu Asylbewerbern im Landkreis Görlitz

1.6 SWOT-Analyse

Stärken/Chancen	Schwächen/Risiken
- Angebot an potenziellen Flächen und Gebäuden, die sich zur Umnutzung für soziale Einrichtungen und Dienste eignen (ambulant betreute Wohnformen, Außenwohngruppen..)	- die rückläufige demografische Entwicklung hat teilweise die Schließung von Sozialeinrichtungen im Stadtgebiet und vor allem in den Ortsteilen zur Folge; dadurch ist eine wohnortnahe Versorgung nicht flächendeckend garantiert, größere Wegestrecken müssen zurückgelegt werden
- gute Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit	- Mangel an Ausbildungsplätzen und verstärkte Abwanderung von Ausbildung und Arbeit suchenden Menschen im jüngeren und mittleren Alter verstärkt die vorhandene Tendenz der Überalterung der Bevölkerung
- Vernetzung der vorhandenen Bildungs- und sozialen Einrichtungen für Synergieeffekte	- teilweise Tendenzen sozialer Entmischung in Wohngebieten durch Zunahme der sozialen Probleme aufgrund der strukturellen Krise in der Wirtschaft, Arbeitslosigkeit, und damit geringer Einkommensverhältnisse
- barrierefreie Erschließung der Einrichtungen als Orte der Identifikation und Integration	- finanzierbarer zukünftiger Mehrbedarf an flexiblen Angeboten der Pflege und Betreuung im häuslichen Umfeld und Seniorenwohnen

1.7 Prognose und Fazit

Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Bestand an Kindereinrichtungen gilt zum gegenwärtigen Zeitpunkt als ausreichend. Der steigenden Nachfrage nach Kinderbetreuungseinrichtungen und Angeboten zur Betreuung außerhalb der üblichen Tageszeiten muss mit neuen Konzepten Rechnung getragen werden. Hierbei sind auch nach wie vor private Initiativen gefragt.

Aufgrund der sozialen Förderung nehmen immer mehr Eltern eine Betreuung von Kindern ab 1 Jahr in Anspruch. Derzeit wird der Bedarf noch abgedeckt. Ca. 80 % der über 2-jährigen Kinder im Krippenalter besuchen eine Kinderbetreuungseinrichtung. Für Kinder im Kindergartenalter bestehen Wartelisten.

Die amtliche Bevölkerungsprognose trifft für Löbau eine Vorhersage für die relevanten Altersklassen. Demnach geht man bei den unter 6-Jährigen von einem leicht sinkenden Bevölkerungsanteil von 5,2 % im Jahr 2020 auf 4,2 % im Jahr 2030 aus (Variante 1). Im Jahr 2017 betrug ihr Anteil 5,1 %. Das bedeutet eine Abnahme dieser Altersgruppe bis zum Jahr 2030 von derzeit ca. 750 Kindern auf ca. 618 im Jahr 2030 (*Quelle: StaLa-Gemeindedaten, Gebietsstand am 01.01.2018*).

Für den Betreuungsbedarf im Krippen- und Kindergartenbereich stehen damit auch in Zukunft ausreichend Plätze für die eigene Bevölkerung zur Verfügung. Zur künftigen Auslastung der vorhandenen Einrichtungen kann aufgrund der Größe des Einzugsbereiches, der Entwicklungen in den angrenzenden Kommunen sowie möglichen Zuzügen von Familien mit Kindern keine genaue Vorhersage getroffen werden. Umso wichtiger ist für die Stadt und die Träger der verschiedenen Einrichtungen eine langfristig angelegte Beobachtung der Geburtenzahlen und Betreuungsquoten, auf deren Grundlage gemeinsame Zukunftsplanungen vorgenommen werden können.

Löbau stellt sich das Ziel, eine kinderfreundliche Stadt zu sein. Dafür wird es künftig notwendig sein, die Angebote an Kinderbetreuungseinrichtungen bedarfsgerecht und individuell auszubauen. Zusätzliche Angebote sind nicht geplant.

Auch wenn gute Ansätze zur Intensivierung der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit bestehen und die vorhandene soziale Infrastruktur umfangreich ist, genügen die Angebote nicht ausreichend den Anforderungen (z. B. für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren). Teilweise fehlen altersspezifische, insbesondere jugendgerechte Freizeitangebote.

Die Stadt Löbau verfügt über ein **Gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept** für das ESF-Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ aus dem Jahr 2016, in dem eine detaillierte Angebots- und - Defizitanalyse erstellt wurde. Die wesentlichen Aussagen sind hier im Fachkonzept Soziales mit benannt.

Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung

Im Bereich der Seniorenbetreuung und -pflege bestehen in der Stadt Löbau ebenfalls gute Angebote. In den ländlichen Ortsteilen ist das Angebot weniger attraktiv und mit erhöhten Kosten und Aufwand verbunden. Die nicht ausreichende soziale Versorgung schränkt die Lebensqualität ein und benachteiligt die Bewohner der Ortschaften.

Mit der weiteren demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen hohen Anteil an Senioren in Löbau wird künftig der Bedarf an altengerechten Einrichtungen steigen. Das betrifft das Angebot an angepasstem Wohnraum, spezifischen Dienstleistungen und Freizeitangeboten sowie Einrichtungen

des Gesundheitswesens. Es existieren in der Stadt Löbau und in den Ortsteilen potenzielle Flächen sowie Gebäude, die sich zur Umnutzung für soziale Einrichtungen und Dienste eignen.

Der quantitative Bedarf an Betreuungs- und Pflegeplätzen kann anhand von Orientierungswerten für die Stadt Löbau grob abgeschätzt werden.

Kennzahlen für die Stadt Löbau	2018	Prognose 2030
Einwohnerdaten		
Einwohnerzahl gesamt	14.643	13.919-14.298
Anteil der über 65-Jährigen (absolut)	4.398	4.593-4.718
Anteil der über 65-Jährigen (prozentual)	30,0 %	33,0 %
Bedarfswerte		
Heimplätze (ca. 2,4 % der über 65-Jährigen)	106	110-113
Kurzzeitpflege (ca. 0,1 % der über 65-Jährigen)	4-5	5
Tagespflege (ca. 0,3 % der über 65-Jährigen)	13-14	14-15

Tabelle: Abschätzung der Bedarfsentwicklung bis 2030 Quelle: Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen

Für die Zukunft wird eine deutlich steigende Nachfrage nach differenzierten Betreuungs- und Pflegeangeboten für Senioren und andere pflegebedürftige Personen erwartet. Diese resultiert hauptsächlich aus der Zunahme der Anzahl alter und hochbetagter Menschen.

Eine Differenzierung wird sowohl die Intensität der angebotenen Pflegeleistungen, von unterstützender Pflege im häuslichen Umfeld bis hin zur stationären Betreuung in Pflegeheimen, als auch die Standards und die mit ihnen verbundenen Kosten betreffen. In zunehmendem Maße werden spezifische Angebote, z. B. für Demenzkranke und andere im Alltag nicht voll eigenverantwortlich agierende Personenkreise, entwickelt werden müssen. Durch die vielfach auftretende Trennung der Generationen einer Familie rücken zudem organisierte Formen der Nachbarschaftshilfe sowie langfristige Kooperationen zwischen Pflegedienstleistern und Vermietern als Alternative bzw. Vorstufe zur stationären Pflege ins Blickfeld.

Bei der Planung neuer Angebote sind neben der aus der eigenen Bevölkerung abzuleitenden Prognose auch die Bedarfe der Einzugsbereiche bzw. die Angebote in deren Verflechtungsbereichen zu berücksichtigen. Da die zentralen Fragen der künftigen Daseinsvorsorge nicht lokal zu lösen sind, muss das gesamte Themenfeld noch stärker zum Schwerpunkt interkommunaler Abstimmungen werden.

Es empfiehlt sich, ein dauerhaftes Gremium aus Verwaltungsvertretern und regional tätigen Akteuren zu bilden. Diesem obliegen dann die langfristige Beobachtung der demografischen, ökonomischen und soziologischen Rahmenbedingungen und Zielabstimmungen in Bezug auf die Bedarfsentwicklung.

Neben dem gesamten Feld der Pflege und Betreuung bleibt es eine Daueraufgabe der Kommune, in Zusammenarbeit mit örtlichen Akteuren, zu denen neben den Sozialverbänden auch Vereine, die Kirche und Wohnungsunternehmen zu zählen sind, neue Modelle der Daseinsvorsorge zu initiieren.

Damit kann den Senioren eine Teilhabe am Gemeinschaftsleben gesichert, Vereinsamung entgegenwirkt und ein längerer Verbleib im häuslichen Umfeld ermöglicht werden. Daneben gilt es auch entsprechende barrierefreie Wohnungen für altengerechtes Wohnen vorzuhalten.

Ärzte und medizinische Versorgung

Bei den sozialen Einrichtungen bestehen in der Stadt Löbau ebenfalls gute Angebote, ebenso im Bereich der medizinischen Grundversorgung.

Im ländlichen Raum haben viele Kommunen mit einer Nachfolgeproblematik zu kämpfen, d. h. dass oftmals kein Nachfolger gefunden wird, der die Arztpraxis fortführen wird. Diese Entwicklung gilt es zu beobachten und rechtzeitig gegenzusteuern. Indem die Stadt Löbau die in den INSEK-Fachkonzepten benannten städtebaulichen Ziele konsequent verfolgt, sichert sie seine Attraktivität auch für die Ansiedlung von Fachärzten.

In Anbetracht der immer älter werdenden Menschen und die mit dem Alter einhergehende geringere Möglichkeit zur Mobilität sollte gerade in den Ortsteilen über alternative Möglichkeiten der medizinischen Versorgung nachgedacht werden.

Prognostisch wird der Anteil der nicht mobilen und hilfebedürftigen Bevölkerungsgruppen (Senioren, Kinder, Jugendliche) steigen, die eingeschränkten Angebote des ÖPNV wirken sich dabei negativ aus. Eine Konzentration sozialer Versorgungseinrichtungen bei gleichzeitiger Sicherung der Erreichbarkeit der Angebote durch flexible Formen des ÖPNV ist ein wichtiges Anliegen.

Soziales

Löbau verfügt über ein breites Angebot an sozialen Einrichtungen und Angeboten. Dennoch besteht die Tendenz, dass soziale Probleme der Bevölkerung aufgrund der sehr hohen Arbeitslosenquote, die über Landes- und Bundesdurchschnitt liegt, deutlich zunehmen. Des Weiteren bestehen lange Wartezeiten bei Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie an den Bedarfen orientierte Angebote.

2 Konzeption

2.1 Ziele und Maßnahmen im Bereich Soziales

Alle nachfolgend aufgeführten Ziele und Maßnahmen stellen den Stand zur Erarbeitung des Fachkonzeptes dar. Sie sind fortwährend zu überprüfen und den Entwicklungen anzupassen. Maßnahmen aus anderen Konzeptionen, die hier nicht aufgeführt sind, haben weiterhin Bestand. Plangebietsbezogene Maßnahmen werden im Kapitel 5 - Umsetzungsstrategie in den Zeit-Kosten-Plänen näher erläutert und hinsichtlich Finanzierung, Priorisierung und Zeitrahmen vertieft.

Allgemeine Ziele

1. Löbau als kinderfreundliche Stadt - Ausrichtung der Maßnahmen aller Fachbereiche auf diese Zielstellung
2. Erhalt und bedarfs- und qualitätsgerechte Vorhaltung von Kindertagesstätten und Erweiterung der Angebote zur Kinderbetreuung, z. B. auch außerhalb der üblichen Zeiten (früh, abends)
3. Schaffung von generationsübergreifenden Angeboten, Veranstaltungen und Treffpunkten mit multifunktionaler Ausstattung (Versorgungs-, Betreuungs- und Dienstleistungsangebote)
4. kommunale Unterstützung privater Initiativen und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum und sozialen Einrichtungen
5. Qualifizierung der örtlichen und regionalen Jugendarbeit mit Zentrum in der Stadt Löbau und Einbindung der Jugendgruppen in das Gemeinschaftsleben der Stadt
6. bedarfsgerechte Erweiterung der Einrichtungen und Angebote für Pflege- und Hilfsbedürftige, vorrangig in integrierten Lagen und Prüfung der Nutzung von Altstandorten sowie leerstehender Bausubstanz (Brachenrevitalisierung)
7. Unterstützung der Erhöhung der Angebotsqualität in der Gesundheitsvorsorge, der Sicherung und Ergänzung der Vielfalt der Angebote und der sozialen und medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung in den ländlichen Ortsteilen

Maßnahmen

Maßnahmen	Umsetzungs- zeitraum			Priorität 1=hoch 2=mittel 3=gering	Strategiegebiet
	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig		
Austausch Heizung Kita Stadtzwerge	x			1	Kernstadt
Austausch Gaskessel Kita Dreikäsehoch	x			1	Kittlitz
Erweiterung Spielplatz Großdehsa	x			1	Großdehsa
Sanierung/Ertüchtigung eines Spielplatzes in Kittlitz (Niederdorf)	x			1	Kittlitz
Bereitstellung und Ausbau der Internet-Angebote durch die Stadt (Behördenwegweiser, Formular-dienst usw.)	x	x	x	1	Gesamtstadt
Kommunale Unterstützung privater Initiativen und des bürgerschaftlichen Engagements bei der Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum und sozialen Einrichtungen	x	x	x	1	Gesamtstadt
Erhalt eines bedarfsgerechten Angebotes an Kinderbetreuungseinrichtungen	x	x	x	1	Gesamtstadt
Erhalt altersspezifischer, insbesondere jugendge-rechter Freizeitangebote	x	x	x	2	Gesamtstadt
Bedarfsgerechte Umnutzung von Flächen und Ge-bäuden in der Stadt und den Ortsteilen für soziale Einrichtungen und Dienste	x	x	x	2	Gesamtstadt
Unterstützung bei der Initiierung neuer Modelle der Daseinsvorsorge, barrierefreie Wohnungen für altengerechtes Wohnen	x	x	x	2	Gesamtstadt
WGL: Bedarfsanalyse zur fehlenden medizini-schen Versorgung im Wohngebiet, Bereitstellung von Flächen		x	x	2	Löbau Süd-1
Prüfung alternativer Möglichkeiten der medizini-schen Versorgung in den Ortsteilen und Sicherung der personellen Nachfolge in Arztpraxen	x	x	x	2	Gesamtstadt
Prüfung von Standorten zur Schaffung neuer in-nerstädtischer Spielplätze			x	3	Kernstadt

2.2 Auswirkungen der Konzeption auf andere Fachbereiche

Die Umsetzung der Maßnahmen wird sich kurz- und mittelfristig auf die Situation in den anderen Fachbereichen auswirken. Bestehende Fachplanungen müssen somit regelmäßig auf sich verändernde Rahmenbedingungen überprüft und entsprechend fortgeschrieben werden.

Tabelle Q
 Auswirkungen auf andere Fachbereiche

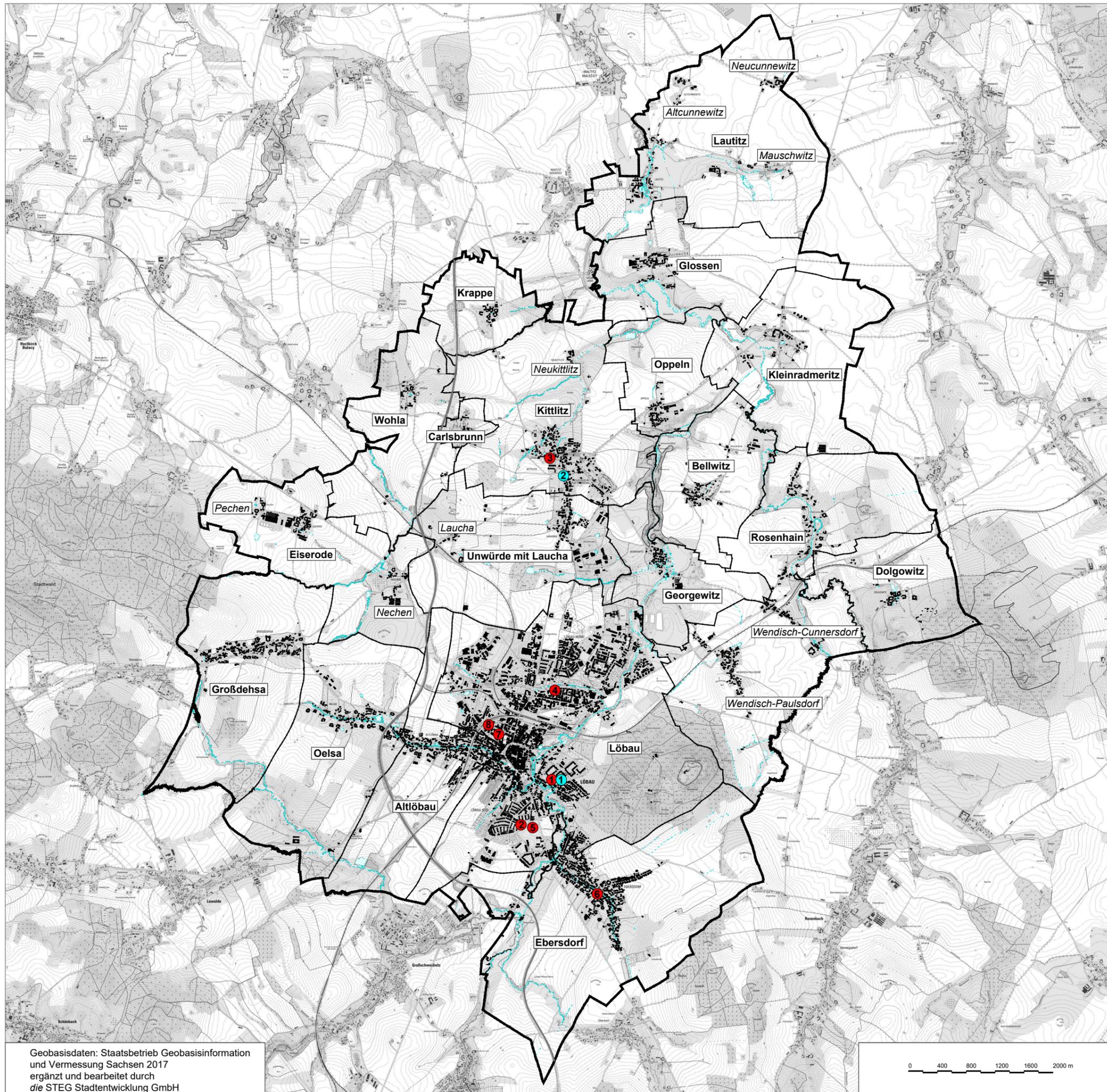
Fachteil/Fachkonzept		Soziales	
Nr.	Kernaussage	Folgen/Auswirkungen Beschreibung	anderes betroffenes Fachkonzept
1	kinder- und jugendfreundliche Stadt, bedarfsgerechte Vorhaltung der Kindertagesstätten	Schaffung von optimalen Bedingungen für Zuzug bzw. um junge Menschen und junge Familien in der Stadt/Region zu halten	≈ <ul style="list-style-type: none"> ▪ FK Wirtschaft ▪ FK Verkehr ▪ FK Kultur und Sport ▪ FK Bildung
2	Sicherung der sozialen und medizinischen Grundversorgung, besonders in den ländlichen Ortsteilen	Erhöhung der Lebensqualität, besonders für die Bewohner der ländlichen Ortsteile	≈ <ul style="list-style-type: none"> ▪ alle Fachkonzepte
3	kommunale Unterstützung privater Initiativen und des bürgerschaftlichen Engagements	Schaffung der Voraussetzungen für ein qualitativvolles Angebot an Beratungs- und Betreuungsleistungen für die Bürger	≈ <ul style="list-style-type: none"> ▪ FK Städtebau ▪ FK Wirtschaft ▪ FK Bildung

≈ Synergien ≠ Konflikte

3 Anlagen

Anlagenübersicht

- *Übersichtskarte: Kinderbetreuungseinrichtungen*
- *Übersichtskarte: Altenpflege und Sozialeinrichtungen*
- *Übersichtskarte: Gesundheitswesen*



Kinderbetreuungseinrichtungen

-  Stadtgrenze Löbau
-  Eiserode Gemarkung
-  Nechen Ortsteil

-  **Kindertageseinrichtungen**
 - 1 Kinderhaus "Am Löbauer Berg"
 - 2 Kinderkrippe "Südzwerge"
 - 3 Kita "Dreikäsehoch"
 - 4 Kita "Haus für Kinder"
 - 5 Kita "Haus Sonnenschein"
 - 6 Kita "Jäckelknirpse"
 - 7 Kita "Samenkorn"
 - 8 Kita "Stadtzwerge"

-  **Horteinrichtungen**
 - 1 Kinderhaus "Am Löbauer Berg"
 - 2 Hort Kittlitz

Stadt Löbau

Gesamtstädtisches Integriertes
Stadtentwicklungskonzept - INSEK



Altenpflege und Sozialeinrichtungen

-  Stadtgrenze Löbau
-  Gemarkung
-  Ortsteil

-  **Pflegeheime**
 - 1 Seniorenpflegezentrum "Bergblick"
 - 2 Pflegeheim „Haus am Rosengarten“
 - 3 Seniorenpflegeheim „Haus am Schulberg“
 - 4 Pflegeheim "Pflege mit Herz"
-  **Tagespflege**
 - 1 ASB Altentagespflege Löbau
 - 2 Tagespflege Löbau
 - 3 Diakonie Sozialstation Löbau
-  **Seniengerechtes Wohnen**
 - 1 Seniorenwohnanlage, Dr.-Alfred-Moschkau-Straße
 - 2 „Haus am Schulberg“
 - 3 Seniorenwohnanlage „An der Seltenrein“
 - 4 AWO Geschäftsstelle
 - 5 Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen
-  **Seniorenbegegnungsstätte**
 - 1 Seniorenclub Löbau
-  **Sozialeinrichtungen**
 - 1 ASB Sozialstation Löbau, ASB Essen auf Rädern, SSB Hausnotruf, ASB Behindertenfahrdienst Löbau, ASB Aus- und Weiterbildung
 - 2 Beratungsdienst Ambulant betreutes Wohnen für chronisch psychisch Kranke
 - 3 Haus der Diakonie Löbau Sozialstation
 - 4 Obdachlosenunterkunft/Hilfe für Wohnungslose, Haus Regenbogen
 - 5 Familienbüro „Satellit“
-  **Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge**
 - 1 Dietrich-Bonhoeffer-Straße 11
 - 2 Georgewitzer Straße 44

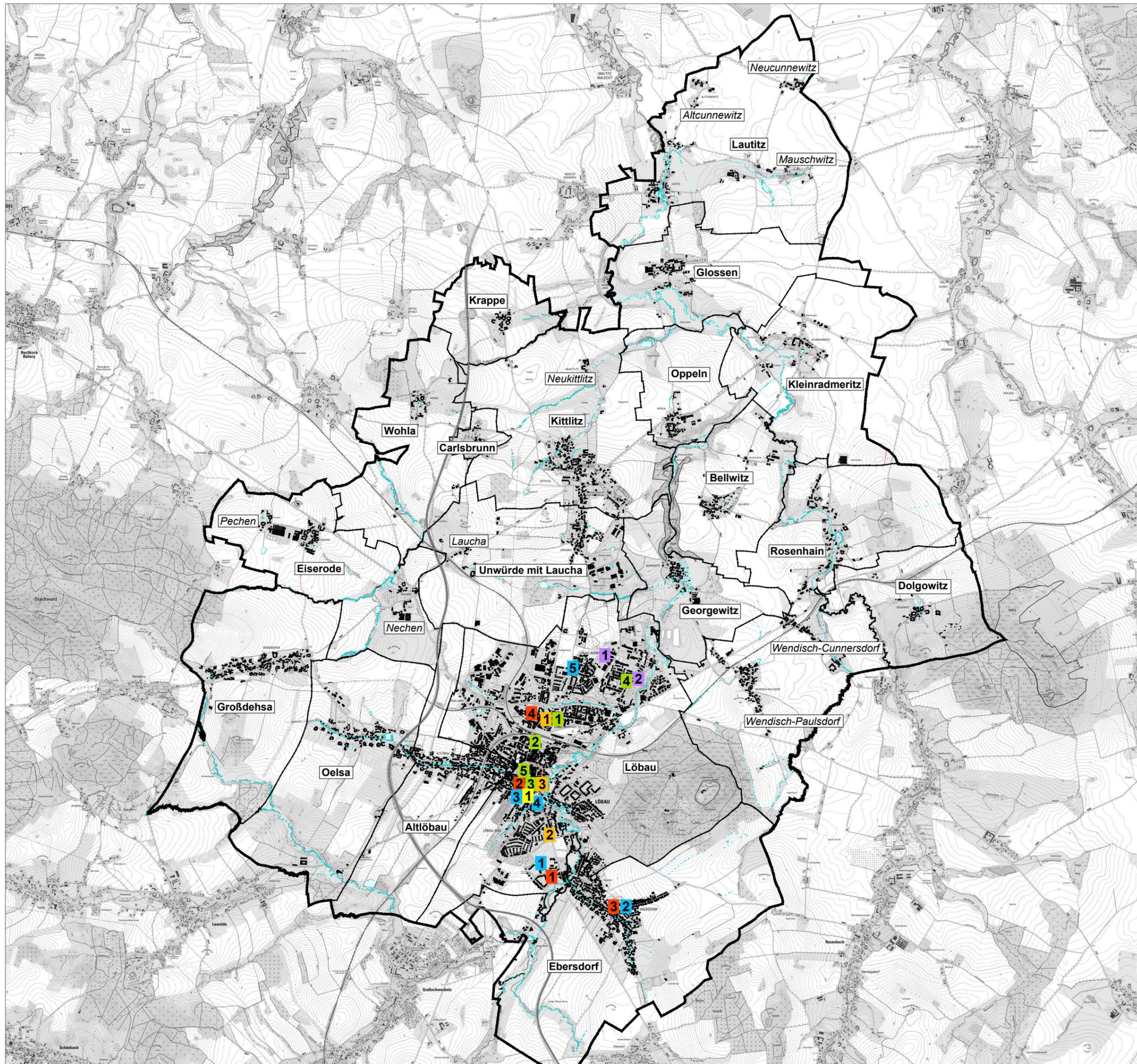
Stadt Löbau

Gesamtstädtisches Integriertes
Stadtentwicklungskonzept - INSEK



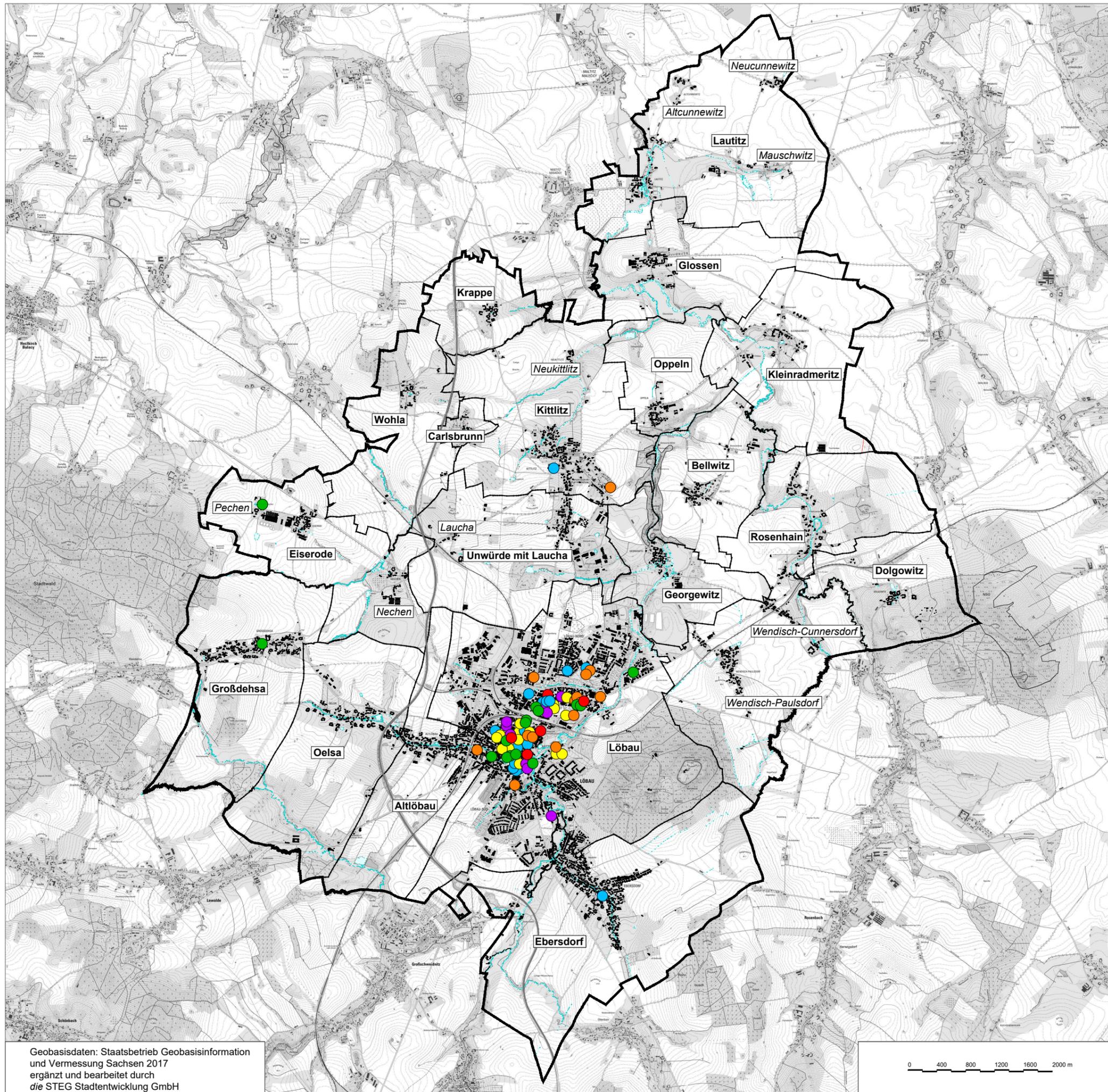
10097	12.03.2020 Behrens/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

die STEG
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de



Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2017 ergänzt und bearbeitet durch die STEG Stadtentwicklung GmbH





Gesundheitswesen

-  Stadtgrenze Lößau
-  Gemarkung
-  Ortsteil

-  Allgemeinarzt
-  Facharzt (HNO, Augen, Frauen, Kinder usw.)
-  Zahnarzt
-  Apotheke
-  Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
-  Psychotherapie

Stadt Lößau

Gesamtstädtisches Integriertes
Stadtentwicklungskonzept - INSEK



Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation
und Vermessung Sachsen 2017
ergänzt und bearbeitet durch
die STEG Stadtentwicklung GmbH

0 400 800 1200 1600 2000 m

10097	12.03.2020 Behrens/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

die STEG
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de